

# Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 48.

Weimar.

9. Dezember 1879.

**Inhalt:** Ministerial-Bekanntmachung, die Zusammenlegung der in Jena bestehenden Großherzoglich und Herzoglich Sächsischen Kommission zur Prüfung der Kandidaten des höheren Schulamts für die Prüfungsperiode vom 1. November 1879 bis 31. October 1880 betreffend S. 553. — Ministerial-Bekanntmachung, die Zusammenlegung der bei der Gesamt-Universität Jena bestehenden Kommissionen für Prüfung der Aerzte und Zahnärzte sowie für die Prüfung der Apotheker während des Jahres vom 1. November 1879 bis 31. October 1880 betreffend S. 555. — Reichs-Gesetzblatt 2. 556.

## Ministerial-Bekanntmachungen.

[180] I. Die in Jena bestehende Großherzoglich und Herzoglich Sächsischen Kommission zur Prüfung der Kandidaten des höheren Schulamts ist für die Prüfungsperiode vom 1. November 1879 bis 31. October 1880 folgendermaßen zusammengesetzt:

### Vorsitzender:

Geheimer Hofrath Professor Dr. Stichel.

### Examinatoren:

für altklassische Philologie:

Professor Dr. Gelzer in Jena und  
 Oberschulrath Dr. Marquardt in Gotha;  
 eventuell als außerordentlicher Examinator  
 Professor Dr. Delbrück;

für deutsche Sprache und Litteratur:

Professor Dr. Sievers;



- für französische und englische Sprache und Litteratur:  
Gymnasiallehrer Dr. Henkel in Gena;
- für hebräische Sprache und alttestamentliche Schriftkunde:  
Geheimer Hofrath Professor Dr. Stöckel;
- für Geschichte und Geographie:  
Professor Dr. Dietrich Schäfer;
- für Mathematik:  
Hofrath Professor Dr. Thomä;
- für Physik:  
Professor Dr. Abbe;
- für Chemie:  
Geheimer Hofrath Professor Dr. Geuther;
- für Mineralogie:  
Geheimer Hofrath Professor Dr. Ernst Schmid;
- für Botanik:  
Hofrath Professor Dr. Straßburger;
- für Zoologie:  
Professor Dr. Häckel;
- für biblische Theologie und Kirchengeschichte:  
Kirchenrath Professor Dr. Hilgenfeld;
- für Philosophie und Pädagogik:  
Hofrath Dr. Fortlage.

Die mit Beginn der gegenwärtigen Prüfungsperiode ausscheidenden Examinatoren bleiben für diejenigen Prüfungen, zu welchen mitzuwirken sie bereits begonnen haben, bis zu deren Durchführung in ihrer Beauftragung belassen.

Weimar, den 1. Dezember 1879.

**Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,  
Departement des Großherzoglichen Hauses und des Kultus.  
Stichling.**